



KjG St. Martinus Kerpen

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 48
50171 Kerpen
0171/9308615
info@kjg-kerpen.de

Hygiene-Konzept der KjG St. Martinus Kerpen für die Herbstfahrt 2020

Dies ist ein vorläufiges Hygiene-Konzept für die diesjährige Herbstfahrt. Wir werden diese bei Bedarf bis zur Fahrt vom 11. – 18.10. anpassen und die aktuelle Version an alle Teilnehmenden senden. Am ersten Tag muss dieses zusammen mit den anderen Formularen bei der Anmeldung abgegeben werden. Ohne die Unterschrift ist eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich.

Wir stehen euch bei Fragen und Anmerkungen gerne zur Verfügung. Ihr erreicht uns unter info@kjg-kerpen.de oder 0171/9308615.

Während der gesamten Fahrt gilt immer wieder eine Mund-Nasen-Schutz-Pflicht. Damit diese eingehalten werden kann, muss jede*r Teilnehmer*in einen eigenen Mund-Nasen-Schutz haben.

Wir stellen vor Ort ausreichend Möglichkeiten zum Waschen und Desinfizieren zur Verfügung.

Ankunft am Morgen:

- Bitte kommt alle pünktlich zu der angegebenen Zeit und auch nicht früher, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden kann.
- Bei der Ankunft gilt für alle eine Maskenpflicht.
- Vor dem „Empfang“ behalten wir uns einen „Gesundheits-Check“ vor. Dabei überprüfen wir, ob Ihr Kind Symptome aufweist.
- Bevor die Teilnehmenden in den Gruppenraum gehen, waschen sich alle die Hände.

Besonderheiten bei der Ankunft am ersten Tag:

- Wir werden Stationen aufbauen, damit es nicht zu Ansammlungen kommt. Wir bitten euch alle auf die Beschilderung und die Anweisungen der Leiter*innen zu achten, damit alles schnell und reibungslos funktioniert.
- Es wird außerdem noch eine Wartezone aufgebaut. Diese soll nicht ohne Anweisung einer der anwesenden Leiter*innen in Richtung der ersten Station verlassen werden.
- Während des gesamten Vorgangs der Anmeldung muss von allen Anwesenden durchgängig ein Mund-Nasen-Schutz oder eine geeignete Alternative getragen werden.
- Zur Anmeldung darf nur ein Elternteil erscheinen. Die an der Fahrt teilnehmenden Kinder dürfen das Elternteil begleiten.
- An der ersten eingerichteten Station werden die Unterlagen und ggf. Taschengeld an die Leiter*innen übergeben.
- Außerdem wird unser für die Fahrt erstelltes Hygiene-Konzept durch Unterschrift der Eltern und Teilnehmenden akzeptiert.
- Die Gesundheit der Kinder wird von den Eltern schriftlich bestätigt und auch, dass das Kind in den letzten 14 Tagen vor Abfahrt keine Symptome gezeigt hat bzw. an Corona (Covid-19) erkrankt war.

- Alle verpflichten sich dazu, bei aufkommenden Symptomen oder einem positiven Corona-Testergebnis, Tamara unter 0171/9308615 Bescheid zu geben.
- Anschließend kann an der nächsten Station das Gepäck abgegeben werden.
- An der dritten Station bauen wir noch einen Fahrradstellplatz auf.
- Das Elternteil und die Teilnehmenden mögen dann bitte zügig und ohne Umwege den Bereich verlassen und an der 4. Station warten.
- Beachtet dabei immer, den Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten.
- Nach einer Einführung bitten wir alle Eltern das Gelände zu verlassen.

Während der Veranstaltung:

- Küche/Essen
 - a. Beim Betreten des Speisesaals und der Küche sind die Hände zu desinfizieren.
 - b. Die Essensausgabe findet nur durch Leiter*innen statt.
 - c. Nach jeder Mahlzeit werden alle Tische und Oberflächen im Speisesaal gereinigt. Auch in der Küche werden alle Oberflächen und Arbeitsgeräte gereinigt.
 - d. Das Betreten der Küche und des Ausgabebereichs ist nur den Leiter*innen oder nach klarer Aufforderung gestattet.
- Programm
 - a. Vor den Programmpunkten werden die Hände gewaschen oder desinfiziert.
 - b. Verwendete Geräte werden nach Ihrer Benutzung gereinigt.
 - c. Wenn der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann, muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.
 - d. Das Programm findet möglichst kontaktfrei statt.
- Toilettenräume
 - a. Die Räume werden mehrfach am Tag gereinigt und desinfiziert.
 - b. Die Fenster zur Belüftung werden nur durch die Leiter*innen geschlossen.
 - c. Der Toilettenvorraum wird immer nur von einer Person gleichzeitig genutzt.
- Externe Kontakte/Verlassen des Geländes
 - a. Teilnehmer*innen dürfen das Gelände nicht unbeaufsichtigt und ohne Genehmigung der Leitenden verlassen.
 - b. Bei Ausflügen ist darauf zu achten einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen bzw. einzupacken und sich an die örtlichen Regeln zu halten.
 - c. Teilnehmer*innen dürfen grundsätzlich keine Geschäfte betreten.
 - d. Es sind für den gesamten Zeitraum der Fahrt keine Besucher*innen erlaubt.

Abholen am Abend

- Die Eltern werden gebeten vor dem Pfarrheim in entsprechendem Abstand zueinander zu warten, bis die Kinder rauskommen.
- Das Gelände wird dann direkt ohne Umwege verlassen.
- Sollte der Bedarf bestehen, dass wir oder sie noch etwas besprechen müssen ist dies durch ein Handzeichen zu signalisieren.
- Immer wenn der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

Übernachten im Pfarrheim

- Auch beim Schlafen haben alle nicht zu einem Haushalt gehörenden Personen den Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten.

- Das Übernachten im Pfarrheim ist eine Ausnahme für Teilnehmer, denen es nicht möglich ist, am Abend nach Hause zu kommen.
- Die Teilnehmenden bekommen ihren Schlafplatz zugewiesen und dürfen nicht zu denen der anderen.
- Nach der Nachtruhe darf der Schlafplatz nur noch im Ausnahmefall verlassen werden.
- Wir stellen jeden Teilnehmenden eine geeignete Kiste oder Tüte zur Verfügung, in der die Schlafsachen tagsüber gelagert werden können. Diese werden beschriftet und dürfen nur von den Teilnehmenden selbst geöffnet werden.

Abreise am letzten Tag

- Den letzten Tag beenden wir mit dem Besuch der Messe in St. Quirinus. Dazu werden für uns Plätze in der Kirche reserviert.
- Damit wir ausreichend Plätze bekommen, müssen sich alle Eltern, die mitkommen möchten, vorher anmelden.
- Während der Messe gilt das Hygiene-Konzept und die Regeln der Kirchengemeinde St. Quirinus und die Vorgaben des Erzbistums Köln.
- Nach der Messe schließen wir die Veranstaltung in gemeinsamer Runde ab. Bei dieser muss von allen Anwesenden durchgängig ein Mund-Nasen-Schutz oder eine geeignete Alternative getragen werden.
- Am Ende wird wieder eine Station aufgebaut, um die Unterlagen abzugeben. Hier wird es wieder einen separaten Wartebereich geben.
- Nach der Abmeldung verlassen alle ohne Umwege das Gelände.

Umgang mit Verdachtsfällen

- Falls es eine Person mit Verdacht auf eine Covid-19-Infektion gibt, wird diese von der Gruppe isoliert und wir informieren umgehend den Notfallkontakt auf der Eltern-Erklärung.
- Bevor der*die Teilnehmer*in weiter an der Veranstaltung teilnehmen darf, muss kurzfristig ein Arzt aufgesucht werden, um den Verdachtsfall zu klären. Dies wird durch die Eltern oder eine berechnigte Person erledigt.
- Sollte sich ein Verdachtsfall bestätigen, muss Kontakt zu den Behörden vor Ort aufgenommen werden, um weitere Maßnahmen einzuleiten und eine Ausbreitung zu reduzieren.
- Außerdem muss dem Leitungsteam über Tamara unter 0171/9308615 beschied gegeben werden.
- Ist der Verdacht wiederlegt, ist die Teilnahme an der Fahrt wieder möglich. Dazu benötigen wir eine ärztliche Bescheinigung.
- Sollte ein Verdachtsfall erst innerhalb der nächsten zwei Wochen nach der Fahrt auftreten und ein*e Teilnehmer*in positiv auf Corona (Covid-19) getestet werden, verpflichten sich die Eltern dies umgehend der KJG St. Martinus Kerpen weiterzugeben.
- Wir dokumentieren für diesen Fall die Anwesenheiten und Kontaktdaten aller Teilnehmenden und Leitenden für vier Wochen, um diese auf Anfrage an die Behörden weiterzuleiten.

Konsequenzen bei Missachtung

- Die Einhaltung des Konzeptes ist unabdingbar und ist dementsprechend eine Grundbedingung für die Teilnahme an der Fahrt.
- Bei Nicht-Einhaltung des Konzeptes erfolgt der Ausschluss von der Veranstaltung.

Alle Teilnehmenden der Veranstaltung (auch die Mitglieder des Leitungsteam) verpflichten sich das Hygiene-Konzept zu akzeptieren und einzuhalten.